

**Universitätsprofessorin / Universitätsprofessor (m/w/d) für
Medizinische Physik
(Besoldungsgruppe W 2)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zunächst befristet für die Dauer von fünf Jahren zu besetzen.

Das befristete privatrechtliche Dienstverhältnis soll bei Bewährung in ein unbefristetes privatrechtliches Dienstverhältnis verstetigt werden. Frühestens nach einer Beschäftigungsdauer von zwei Jahren und sechs Monaten als Universitätsprofessorin / Universitätsprofessor kann das Tenure-Track-Verfahren gestartet werden. Die Verstetigung in einem unbefristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis wird nur gewährt, wenn die Universitätsprofessorin / der Universitätsprofessor sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat.

Die Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin ist eine klinische und wissenschaftliche Einrichtung des Universitätsklinikums und deckt in der Krankenversorgung das Gesamtgebiet der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie im ambulanten und stationären Bereich ab.

Die Bewerberin / der Bewerber hat das Fach Medizinphysik in der Nuklearmedizin in Forschung und Lehre zu vertreten. Schwerpunkte in der Forschung sollen auf folgenden Feldern liegen: Biologische Wirksamkeit ionisierender Strahlung, Dosimetrie im Rahmen von Radionuklidtherapien sowie die Optimierung des Strahlenschutzes.

Die Lehraufgaben umfassen Angebote für die an der Universität Würzburg vertretenen modularisierten Studiengänge Humanmedizin und Hebammenwissenschaften sowie für die Fort- und Weiterbildung im Strahlenschutz.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit weitreichender Erfahrung und hervorragender wissenschaftlicher Qualifikation, die das Gebiet der Medizinphysik in der Nuklearmedizin mit dem Schwerpunkt Strahlenbiologie und Strahlenschutz in Forschung und Lehre kompetent abdeckt und mit den führenden Forschungsgruppen im In- und Ausland wissenschaftlich kooperiert. Bei der Bewerbung ist insbesondere die Qualifikation auf dem Gebiet der internen Dosimetrie, der strahlenbiologischen Forschung und dem Strahlenschutz in der Nuklearmedizin in Diagnostik und Therapie durch einschlägige Veröffentlichungen in internationalen Zeitschriften mit peer-review System nachzuweisen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Physik, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind.

Wünschenswert sind Erfahrungen bei der Durchführung von klinischen Studien sowie einschlägige Erfahrungen bei Planung, Aufbau und Betrieb einer großen nuklearmedizinischen Einrichtung.

Alle Voraussetzungen zur Bestellung zum Strahlenschutzbeauftragten (Medizinphysikexperten / -expertin) sollten erfüllt sein.

Die wissenschaftliche Qualifikation soll durch erfolgreich eingeworbene Drittmittel für international kompetitive Forschungsprojekte belegt sein.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren>) geforderten Unterlagen bis zum 29.12.2024 vorzugsweise elektronisch in Form einer PDF-Datei an f-medicin@uni-wuerzburg.de einzureichen an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg, Herrn Professor Dr. M. Frosch, Josef-Schneider-Straße 2, Haus D7, D-97080 Würzburg.

